

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 1

Herr Stadtverordnetenvorsteher Reuter begrüßte die Mitglieder des Hauses, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Danach stellte der Stadtverordnetenvorsteher das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	13	Stadtverordnete
CDU-Fraktion	8	Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3	Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4	Stadtverordnete

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 28

Im Anschluss stellte Stadtverordnetenvorsteher Reuter die Beschlussfähigkeit des Parlaments sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Zur Geschäftsordnung:

Herr Stadtverordneter Störkel von der CDU-Fraktion stellte den Antrag die TOP 7 und 8 von der Tagesordnung zu nehmen, weil diese nicht ordnungsgemäß unterschrieben waren.

Es folgten Redebeiträge der Stadtverordneten Riffel. Herr Riffel wies darauf hin, dass die Anträge per E-Mail eingegangen sind und die Anträge aus diesem Grund nicht unterschrieben wurden. Stadtverordnetenvorsteher Reuter erklärte, dass die Geschäftsordnung E-Mails grundsätzlich vorsieht, die Unterschriftenfrage aber nicht geklärt ist. Es folgten weitere Redebeiträge der Stadtverordneten Bus und Störkel.

Im Anschluss daran zog Stadtverordneter Störkel seinen Antrag zurück.

Bürgermeister Schultheiß teilte mit, dass zu TOP 5 ein weiteres Papier verteilt wurde. Stadtverordnetenvorsteher Reuter stellte fest, dass die TOP 20, 22 und 27 von der Tagesordnung genommen werden.